

Elternrechte

Als Elternteil eines Kindes mit einer Behinderung haben Sie folgende Rechte:

1. An den Sitzungen des individuellen Bildungsprogramms (IEP, individualized education program) teilzunehmen und die Interessen Ihres Kindes zu vertreten.
2. Bei IEP-Sitzungen einen Anwalt oder Experten hinzuzuziehen.
3. Eine Kopie der Beurteilung Ihres Kindes zu erhalten, mit dieser nicht einverstanden zu sein und eine unabhängige pädagogische Beurteilung (IDEE, independent educational evaluation) auf öffentliche Kosten zu beantragen.
4. Einen schriftlichen Bericht aus externen Quellen als Teil des Beurteilungsprozesses vorzulegen.
5. Einsichtnahme in alle Ihr Kind betreffenden Schulakten und Aushändigung einer Kopie des IEP.
6. Mit Entscheidungen des IEP-Teams nicht einverstanden zu sein und Verfahren zur Streitbeilegung einzuleiten, einschließlich: Beantragung einer moderierten IEP-Sitzung, Einreichung einer Kinderbeschwerde beim Department of Elementary and Secondary Education (Ministerium für Grund- und Sekundarschulbildung), Beantragung eines staatlich bezahlten Schlichtungsverfahrens, Durchführung einer unparteiischen Anhörung und Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen die Entscheidung des Verfahrens bei Gericht.
7. Beteiligung an der Überprüfung des IEP und an jeder Entscheidung zur Änderung von Aspekten des IEP sowie Erhalt einer schriftlichen Vorankündigung bei einer Änderung der schulischen Unterbringung Ihres Kindes oder der Bereitstellung einer kostenlosen und angemessenen öffentlichen Bildung.
8. Ihr Kind in der am wenigsten restriktiven Umgebung und so weit wie möglich in einem allgemeinbildenden Klassenzimmer unterbringen zu lassen.
9. Beantragung einer Anpassung, um eine effektive Kommunikation zu ermöglichen, wenn Sie nur über begrenzte Englischkenntnisse verfügen.
10. Eine kostenlose, angemessene öffentliche Bildung für Ihr Kind mit einem IEP, das auf die besonderen Bedürfnisse Ihres Kindes zugeschnitten ist, was unter anderem Sonderschulbildung und damit zusammenhängende Dienste wie Hilfsmittel und -dienste, Transport, sprachpathologische Dienste, audiologische Dienste, Dolmetscherdienste, psychologische Dienste, einschließlich Verhaltensinterventionen, Physiotherapie, Beschäftigungstherapie, Freizeitgestaltung, einschließlich therapeutischer Freizeitgestaltung, Beratungsdienste, einschließlich Rehabilitationsberatung, Orientierungs- und Mobilitätsdienste, Schulgesundheitsdienste, Schulkrankenpflegedienste, soziale Betreuung, Elternberatung und -schulung sowie medizinische Dienste für Diagnose- oder Bewertungszwecke umfassen kann.
11. Audioaufnahmen von Sitzungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die Ausbildung von Menschen mit Behinderungen (Individuals with Disabilities Education Act, IDEA) oder Abschnitt 504 des Bundesgesetzes zur Rehabilitation von 1973 zu machen.

Dieses Dokument verleiht keine Rechte oder Ansprüche, die über die durch Bundes- oder Landesgesetze verliehenen Rechte hinausgehen, und dient nur zu Informationszwecken. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Department of Elementary and Secondary Education, Office of Special Education unter 573-751-0699 oder webrepliespeco@dese.mo.us.

01. Januar 2010, Rev. 29. Dezember 2021